

Gesundheits-Praxis Sigrid Berger

Das Geheimnis der *Moqui Marbles*



Die Faszination der *Lebenden Steine*

Die Vitalenergie der *Yogi Marbles*

Steiner
Verlag

**Steiner
Verlag**

*Für Gunda und Andreas,
die mir immer wieder sagten:
„Mach doch mal was mit Steinen“...
Solange, bis ich es machte.*

Das erste PRAXISBUCH über MOQUI MARBLES!

Auf ein praktisches Handbuch wie „Das Geheimnis der Moqui Marbles“ haben Freunde und Anwender der faszinierenden Lebenden Steine schon lange gewartet!

EXPERIMENTIEREN + ERLEBEN Sie mit allen Sinnen die Wirkkraft der Marbles. Entdecken Sie die feinstofflichen Kraftfelder der vital-energetischen Heilsteine.

SENSATIONELL: MARBLES reagieren wie Orgonstrahler!

Die Untersuchungen an den Moqui Marbles – die Sie in diesem Lehrbuch unter-
malt mit 70 farbigen Abbildungen Schritt für Schritt verfolgen können – führen zu
neuen Entdeckungen und erstmaligen Verknüpfungen. Es gibt klare Parallelen
zum Verhalten bestimmter Energieakkumulatoren und Radionikgeräten.

Was überraschend zur Erkenntnis führt, dass auch der Nachbau der Marbles
möglich ist und mit einer neuen wirksamen Erfindung endet - den Yogi Marbles.

ANFÄNGER und FORTGESCHRITTENE erhalten:

- Lehrreiche Erkenntnisse
- Unzählige interessante Anwendungsbeispiele
- Einführungen in Energiearbeit
- Anregungen zu eigenen Forschungen
- Orgonphänomene



Die INHALTSÜBERSICHT aufgliedert in drei Teilen: Autorin Sigrid Berger

Teil 1: ERKENNTNISSE zum Wesen und Verhalten der Marbles und Tipps zum
Umgang mit den drei Polaritäten

Teil 2: PRAKTISCHE EXPERIMENTE mit der Wirkkraft der Marbles. Machen Sie
eigene Versuche und experimentieren Sie nach Anleitung mit der Kraft
der Marbles. Sämtliche Untersuchungen können Sie mit den Bauplänen
für drei Modelle selbst nachvollziehen.

Teil 3: ZUSAMMENFASSUNG aller Anwendungen. Mit Meridiankarten, sieben
Körper-Geist-Seele Ebenen, Pendeltafeln.

**Steiner
Verlag**



Fachautorin: Sigrid Berger
Umschlaggestaltung: Steiner-Verlag
www.steiner-verlagshaus.de

Das Geheimnis der Moqui Marbles

Der Beginn



Handbuch Teil 1

www.steiner-verlagshaus.de

© 2011 by STEINER-VERLAG
www.steiner-verlagshaus.de

1. Auflage

Inhalt und Grafikgestaltung: Sigrid Berger

Alle Rechte, auch der auszugsweise Nachdruck, die photomechanische
oder digitale Wiedergabe,
die Übersetzung in anderen Sprachen und für Zwecke der Unterrichtsgestaltung
sind ausdrücklich dem Steiner-Verlag vorbehalten.

ISBN 978-3-93661-23-25

Ein schönes Paar



Kennen Sie das?

Manchmal entsteht aus dem, was man vorhat, etwas völlig anderes. So ging es mir mit diesem Handbuch. Ich wollte meinen Kunden nur eine vernünftige Produktbeschreibung und eine gute Gebrauchsanleitung für die Moqui Marbles liefern.

Im Ergebnis ist mir das sicher auch gelungen. Es wurde allerdings sehr viel umfangreicher als geplant. Okay, dachte ich, wird halt ein Buch daraus, es gibt ja noch keines. Anhand eines Ratgebers könnte sich ein Anfänger langsam einarbeiten und ganz nebenbei die Grundlagen der Energiearbeit erforschen. Auch für Profis findet sich ganz sicher noch die eine oder andere Ergänzung.

Im Verlauf der Arbeit am Manuskript erlebte ich dann eine riesige Überraschung. Ich konnte es zuerst nicht glauben und ließ es von Kollegen nachprüfen. Diese waren dann ebenso verblüfft. Und so enthält dieses Buch nun neue Verknüpfungen zwischen scheinbar völlig unterschiedlichen Themen, Dingen und Energieformen.

Wegen der Menge der Informationen ist das Handbuch in drei Teile gegliedert. Im Ersten finden Sie hauptsächlich Informationen über das Wesen und Verhalten der Steine. Der zweite Teil enthält umfangreiche Anwendungen - „software“, die eine solide Grundlage für Ihre eigenen Erfahrungen und Forschungen bildet. Im Dritten finden Sie die Anwendungen und das Resultat der Forschungen.

Ein herzliches Danke
an alle Freunde und Bekannten,
die sich geduldig jeden Entwurf zu Gemüte führten. ☺

Dem Talent – Tauschkreis
Schwäbisch Hall- Öhringen,
für die Talente: Lektorat, Fotohilfe
und Computerunterstützung.

An Frau Isabel Synnatschke
für die hilfreiche Kommunikation und
die wunderschöne Aufnahme
des Feldes mit den Moqui Marbels.

Und an Gudrun Zenneck, für ihre originellen
und außergewöhnlichen Illustrationen.
Sie möge mir bitte die Bildbearbeitung verzeihen.

Das Geheimnis der *Moqui Marbles*

Einführung

Vorwort, und dann war da noch ...!	7
------------------------------------	---

Kapitel 1: Allgemeines

bekannte Informationen, Schamanen und Priester	9
Originalbericht und Foto aus dem G.S.E.N.M Gebiet	10
Herkunft, Zusammensetzung	13
Splittersammlung, Eigenschaften und Wirkungen	14
Erfahrungsbericht, Zugeschriebenes, Gerüchteküche	16

Kapitel 2: Untersuchungen

Energonic Modell	19
Polarität, Resonanz, Energiewert	20
Basiswissen, Untersuchungen und Ergebnisse	22

Kapitel 3: Pendel und Bovismeter

Bestimmen der Polarität	28
-------------------------	----

Kapitel 4: Seltsames Eigenleben

Entdeckung der Phasen, Geheimnisvolle Kommunikation	35
---	----

Kapitel 5: Intelligente Steine

Was tun sie?, Puzzlearbeit	41
Anatomie der Marbles	44
Warnung, der Schornsteineffekt	51
Unerwünschte Erbschaft	52

Kapitel 6: Charaktereigenschaften

Die Entdeckung, die Lächelnden	55
Die Arbeitsweise, tabellarische Übersicht	57
Elementare Energie, Schaubild	63

Kapitel 7: Fallgeschichten

1. Das Pferd	65
2. Weihnachtsmarkt: „Nein, die will ich nicht“	66
3. Es tut sich was	67
4. Beruhigendes Jucken	67

Wieso und weshalb	68
-------------------	----

Glossar	69
---------	----

Das Geheimnis um die Kraft der *Marbles*

Praxisbuch Teil 2	71
Vorwort:.....	74
Umfeldenergie,.....	75
Der Marble Safe.....	76
Fallgeschichten	77
Gerüchteküche und Wahrheit	82
Pendelkurs	90
Für den Anwender	107
Nachschlagen	114
Die Brücke?	137

Kein Geheimnis mehr – *Moqui & Yogi Marbles*

Praxisbuch Teil 3	143
Zusammenfassung	144
Dokumentieren	147
Tafeln	150
Yogi Marbles	155

Vorwort zum 1. Teil:

Warum ein ganzes Büchlein über die ockergelben, braunen oder schwarz-braunen kugeligen oder ovalen Gebilde aus dem Gebiet der Hopi´ und Navajos? Informationen kann man doch in fast jedem Buch über Heilsteine nachlesen und unzählige Seiten im Internet dazu finden. Genau



das ist der Punkt. Nach meiner Auffassung fehlt ein Gesamtüberblick. An Hand dieses dreiteiligen Büchleins verschaffen Sie sich eine Übersicht in bekannte und weniger bekannte Legenden, Informationen, Anwendungsmöglichkeiten, und Erfahrungen.

Vieles von dem, was ich über diese faszinierenden Steine zusammentragen konnte, sieht aus, als bezöge sich einer auf die Aussage des anderen. Auf vielen Internetseiten und Foren tragen die User Bekanntes, Unbekanntes, Verwirrendes und manchmal auch Skurriles dazu bei. Und dennoch es gibt auch Fragen zu diesen Steinen die nie gestellt und beantwortet wurden.

Deshalb finde ich es an der Zeit, auch mal völlig Neues, bisher Unentdecktes hinzuzufügen. Außerdem gebe ich Ihnen eine absolut sichere Methode an die Hand, um männliche und weibliche Steine zu unterscheiden und die richtigen Paare zusammenzubringen. Mit ein wenig Geduld können Sie meine Erfahrungen leicht nachprüfen.

Markenschutz: Als ich mit dem Schreiben begann, musste ich den Namen vermeiden, unter dem die Ufo- und Kugelförmigen Steine aus den Indianergebieten in Utah und Arizona landläufig bekannt sind. 10 Jahre lang, bis Juni 2007 war *Moqui-Marble* eine geschützte Wortmarke. Meine Studienobjekte jedoch stammen aus vielen Läden und privaten Quellen, auch unter dem selben Namen.

Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Herausgabe des Buches hatte sich dieses Thema zum Glück erledigt. Der Markenschutz wurde nicht verlängert und man kann es einfach als Kuriosum betrachten.

Und dann war da noch...!

Manche Lösungen liegen zu Füßen, und man muss sie nur aufheben. Während ich dieses Buch schrieb, habe ich begriffen, dass ich die Eigenschaften und das Wirkungsprinzip dieser Steine schon sehr lange kenne.

Seit vielen Jahren besitze ich ein Gerät, das ähnlich arbeitet wie die natürlich gewachsenen Steine. Nun, wenn die *Lebenden Steine* gleichsam funktionieren wie die Geräte, dann sollte theoretisch die Möglichkeit bestehen, sie nachzubauen.

Ich höre die Liebhaber der Moqui's schon empört aufschreien. Jedoch - es hilft nichts. Dieses Buch führt Sie Schritt für Schritt bis zum Beweis: Es geht! Die Modelle entsprechen in allen Eigenschaften und Effekten den natürlich gewachsenen Steinen.

Andererseits: Es geht uns Anwendern um die Kräfte der Steine, nicht wie den Mineraliensammlern um das Objekt. Wenn wir dafür nun nicht mehr auf die Plünderung der Natur angewiesen wären? Zudem besteht seit etwa vier Jahren Sammelverbot, viele Händler sagen mir, dass fast keine Steine mehr zu bekommen sind.

Meine beiden allerersten Energonic - Marbles



Sie liegen auf dem Dachboden in einer Krafflinie und verstärken diese.

Kapitel 1: Allgemeines

Bekannte Informationen:

Zu Beginn kommen erst mal die anderen zu Wort. Danach müssen Sie leider mit mir vorlieb nehmen. In diesem Kapitel habe ich Ihnen eine ganze Reihe Beschreibungen zusammengestellt. Manches davon sind Fakten, es scheint andererseits sehr viele Eindrücke zu geben, die irgendwie nicht eingeordnet werden können.

Wie auch immer...

Eine Kollegin, die ich sehr schätze, hat mich vor zwei Jahren vor diesen Steinen gewarnt. So, wie sie es darstellte, konnte ich es nicht nachvollziehen. Dennoch, irgendetwas daran schien richtig zu sein – es ließ mich nicht los, und wahrscheinlich würde es dieses Buch sonst nicht geben. Ich zitiere sie auszugsweise.

G. sagt: „Lebende Steine gehören nicht in die Hände von ahnungslosen Menschen.“

„Lebende Steine lieben Edelsteine. Warum? Sie entziehen Edelsteinen Energie. Auch Aufladen hilft nicht.“

„In früheren Zeiten wurden diese Lebenden Steine von Priestern und Schamanen benutzt. Oder umgekehrt? [die Steine benutzen den Menschen] Jedenfalls sind sie nicht harmlos. Kein Mensch kann sie beherrschen. Nur wenn Sie Priester oder Schamane sind, sollten Sie Lebende Steine anfassen. Nur dann sind sie in der Lage, die Gefahr die von diesen Lebenden Steinen ausgeht, wenigstens einigermaßen einzuschätzen.“

Foto: Alke- Mineralien GbR

85406 Palsing

www.alke-mineralien.de



Orginalbericht:

Aus den unzähligen Internetseiten die ich gefunden habe, wählte ich diesen Beitrag. Ich meine, dass er zu den interessantesten gehört.

http://www.isaczermak.com/utah_bericht.html

»G.S.E.N.M.-cottonwood

Ein kurzer, aber umso beeindruckenderer Ausflug führte uns am Abend des 17. Oktober 2004 noch zu den wundersamen **Moqui Marbles**. Die Bezeichnung *Moqui* [*mo-ki*] bedeutet in der Sprache der Hopi-Indianer soviel wie "*dearly departed one*". Einer Legende zufolge, kehrten die Geister verstorbener Ahnen abends nach Sonnenuntergang auf die Erde zurück, um mit den „Murmeln“ (*marbles*) zu spielen, und hinterließen diese im Morgengrauen als Zeichen, dass sie glücklich und wohlauf sind.

Geologisch gesehen handelt es sich um Eisenoolithe (griech. *oion* = Ei, *lithos* = Stein), bis zu 20 cm große Eisenoxidkugeln mit einer harten, meist schwarzen Schale aus Hämatit und einem beigen, sandsteingefüllten Inneren. Über die Entstehung dieser seltenen Formationen streiten sich Naturwissenschaftler bis heute. Während einige noch auf der kosmischen Ursprungstheorie beharren und diese Steine als Überreste von Meteoriten-einschlägen ansehen, ist neuesten Erkenntnissen zufolge eine sedimentäre Entstehung auf der Erde weitaus wahrscheinlicher. Marjorie Chan und ihre Kollegen berichten in einem *paper* in der Zeitschrift *Nature* über ähnliche Formationen auf der Marsoberfläche, sogenannte "*martian blueberries*". Diese Wissenschaftler vermuten, dass die Eisenoolithe im Südwesten der USA sich vor etwa 25 Millionen Jahren gebildet haben, als große Mengen an Grundwasser durch permeables Gestein flossen und chemische Reaktionen Mineralstoffe dazu veranlassten sich zu runden Kugeln zu agglomerieren. Im Lauf der Zeit erodierte der umliegende, weichere Navajo-Sandstein weg, legte die *marbles* frei, und diese akkumulierten in der Folge zu Hunderten und Tausenden in einigen Senken des amerikanischen Südwestens.

Im Gebiet des GSENM, im Zion und Capitol Reef N.P. sowie im Snow Canyon S.P. und in der Gegend um Moab findet man heute z.T. noch großflächige Felder. Moquis soweit das Auge reicht - kugelförmige, ufoförmige, kleinere und größere sowie frei herumliegende oder in buntem Sandstein eingebettete. Von den größten Exemplaren, die wir am Moqui Hill (bzw. Moki Hill) gesehen haben, waren leider nur noch Hälften vorhanden (Durchmesser jenseits der 10 cm!). Man sollte auf jeden Fall Abstand davon nehmen, sich solche Steine vor Ort illegal anzueignen, denn viele der Fundorte in Südutah und Arizona stehen unter Naturschutz. Da es sich bei den Moquis um wahre Raritäten handelt, denen heilende Wirkungen und metaphysische Kräfte zugeschrieben werden, ist die Nachfrage leider sehr groß, und es ist zu befürchten, dass irgendwann nicht mehr viel übrig bleiben wird von diesen schönen, seltenen Moquifeldern. Darum nochmal ein kurzer Appell an alle, die wie wir anhand der im Internet vorhandenen Informationen zu den Moquiplätzen gefunden haben: Bitte keine Andenken mit nach Hause nehmen! *Take nothing but pictures!* «
ENDE des Berichtes

Nachgefragt bei www.isaczermak.com

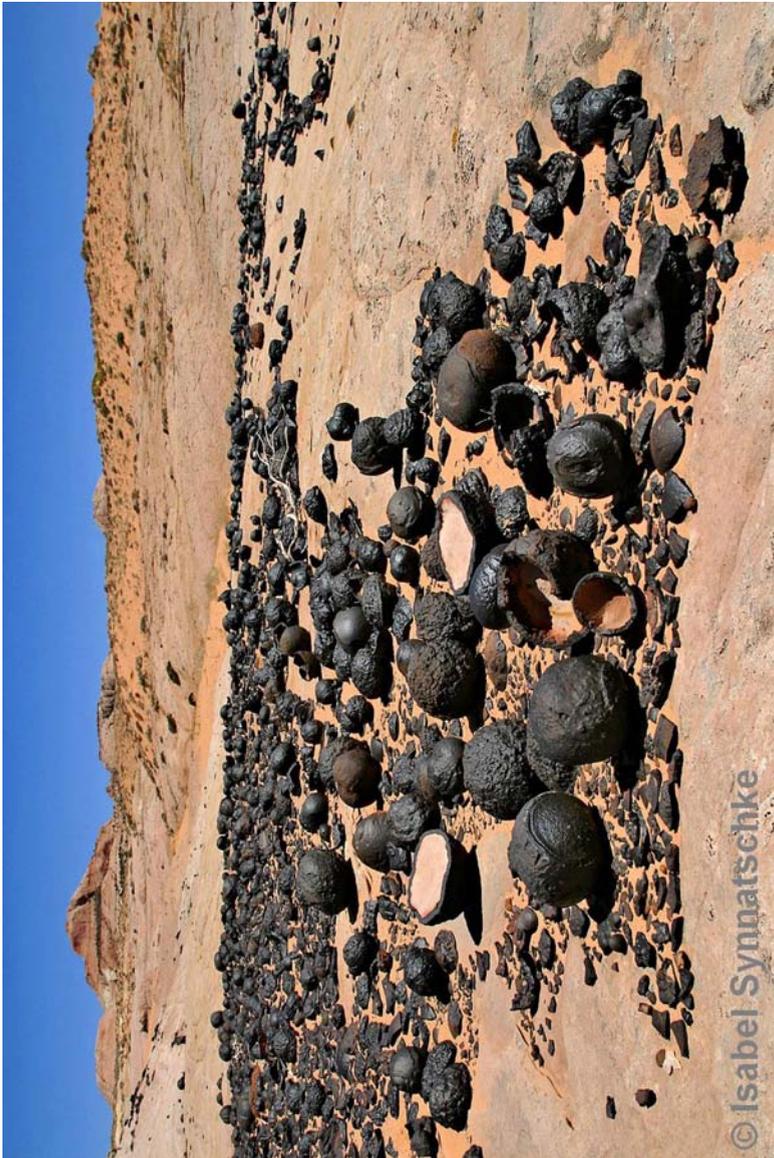
Was heißt G.S.E.N.M.?

Antwort: „Das ist die Abkürzung für Grand Staircase Escalante National Monument.“

Lebt im Moqui- Steine- Gebiet tatsächlich ein Moqui-Stamm?

Antwort: „Indianer leben auf diesem Gebiet heute keine mehr. Weiter im Süden gibt es die Navajos und die Hopis. Die Bezeichnung „Moqui Indianer“ kommt eigentlich immer nur auf Seiten vor, bei denen es um Moqui Marbles geht und ich bin mir nicht sicher, ob das überhaupt korrekt ist. Ich denk damit sind die Hopis gemeint. Denn das Wort „Moqui“ stammt ja aus der Sprache der Hopi Indianer.“

Originalfoto eines Moqui Feldes



Mit freundlicher Genehmigung von Frau Synnatschke; isacernack.com

Weitere Informationen:

Moqui Marbles sind noch unter den Namen: Indian colour pot, Lebende Steine, Mo-ki's, bekannt. In Amerika werden die Lebenden Steine ebenfalls so genannt.

Der Name, der nicht genannt werden darf:

Moqui Marbles war 10 Jahre lang, bis Juni 2007 in Deutschland eine geschützte Wortmarke. Hat zum Glück keiner mitgekriegt, außer den wenigen Abgemahnten, die sich wohl erfolgreich wehren konnten. Noch im Januar 2007 wurde mir von dieser Firma in einer Email bestätigt, dass nur die von ihnen bezogene Ware unter diesem Namen verkauft werden darf.

Zusammensetzung:

Eisen- Sandstein- Konkretion, Eisen, Mangan, Titan, Palladium, im Kern aus Sand.

Eisenoolith sind Sandsteine mit eingelagerten fischrogenähnlichen Eisenoxid- Kügelchen. Oolith = Eierstein. Die Metalle selbst haben einen Härtegrad von 4-6, die Moquis einen Härtegrad von 7 Mohs.

Sie entstehen sedimentär in flachen Meeren. Dabei wird im Wasser gelöstes Eisen während der Ablagerung von Sand- und Tonpartikeln am Meeresgrund als Oxid ausgefällt. Bei ruhigem Wasser würde sich das Eisenoxid gleichmäßig im entstehenden Sediment verteilen und Eisenstein oder Toneisenstein bilden. Ist das Wasser jedoch bewegt, wie z.B. in einer Brandungszone, so setzen sich viele Sandkörnchen und Schwebeteile nicht ab. Ausfallendes Eisenoxid legt sich nun schalenförmig um diese Teilchen, bis sie zu schwer werden, absinken und im Meeresgrund eingebettet werden. Das hieraus entstehende Sediment wird Eisenoolith genannt. An größeren Wirbeln und Strudeln bilden sich in seltenen Fällen beständige bzw. wiederkehrende Sandwirbel im Wasser, die in diesem Prozess zur Bildung einer größeren festen Schale aus Eisenoxid führen. Auf diese Weise entstehen die Hohlkugeln aus Eisenoxid mit Sandfüllung, die sogenannten Moqui Marbles. Von der Insel Amrum /BRD sind sie als Limonitkugeln bekannt. Limonitmantel (*Michael Gienger, Auszug, Verlag Neue Erde*)“